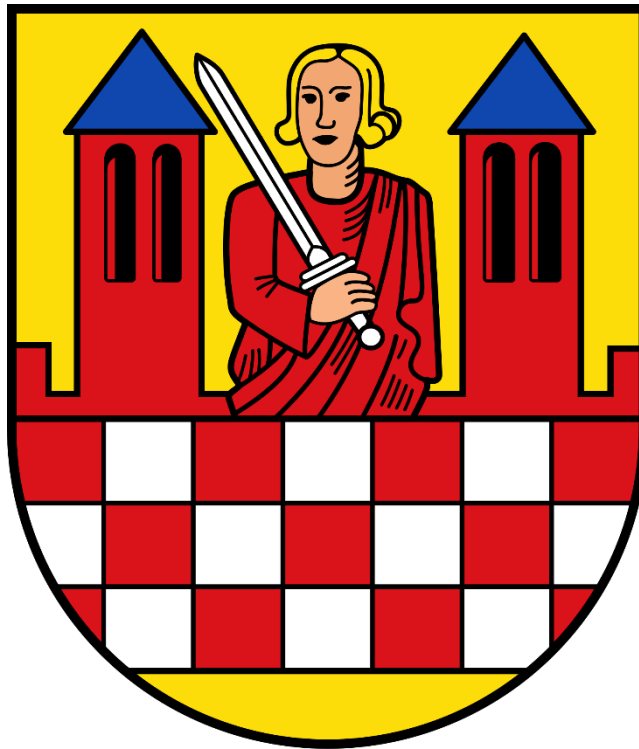




Schulinterner Lehrplan S I der Gesamtschule Seilersee ev. und kath. Religionslehre

(basierend auf den KLP ev. und kath. Religionslehre
für Gesamtschulen in NRW)

Stand: 22. März 2022



St. Pankratius als Stadtpatron

In Iserlohn ist Pankratius der Schutzpatron der Stadt. Die heute evangelische Kirche, die allgemein als „Bauernkirche“ bekannt ist, ist die älteste Kirche Iserlohns und bildete die ursprüngliche Mitte der ersten Ansiedlung. Sie wurde vermutlich im Jahr 985 geweiht und steht ebenfalls unter dem Patronat des Hl. Pankratius. Bis zur Reformation war sie Pfarrkirche. Von der ursprünglichen romanischen Kirche ist noch der mächtige Turm erhalten.

Im Stadtwappen von Iserlohn ist der Hl. Pankratius mit einem Schwert in der Hand zu sehen, vor dem Hintergrund zweier mächtiger Türme, die die Stadtbefestigung symbolisieren. Durch das Schwert hatte er den Tod gefunden und war als Märtyrer gestorben. Ursprung dieses Wappens ist eine Darstellung am Chorgestühl der Obersten Stadtkirche. 1913 wurde es als Stadtwappen Iserlohns übernommen und nach der Gebietsreform von 1975 auf das neue Stadtgebiet übertragen.

In Iserlohn ist der Hl. Pankratius auch Patron des Altenheims am Dicken Turm, des Naturkindergartens am Hohler Weg und des 2015 neu errichteten Forum St. Pankratius.

➤ Quelle: <https://www.pviserlohn.de/gemeinden/pfarrei-st-pankratius-mit-den-6-stadtkirchen-s-u/das-leben-des-hl-pankratius-und-seine-verehrung.html> (zuletzt aufgerufen am 11.07.2021)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	11
Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach evangelische/katholische Religionslehre an der Gesamtschule Seilersee	12
Die Stadt und ihre Bevölkerung	12
Die Schule	12
Besondere Bildungsziele des RU.....	13
Übersicht Jahrgang 5	14
Unterrichtsvorhaben 5.1: „Ich, Du, Wir – Auf der Suche nach einer eigenen Identität“	15
Inhaltsfelder	15
Inhaltliche Schwerpunkte	15
Schwerpunktkompetenz(en)	15
1. Sachkompetenz	15
2. Methodenkompetenz	15
3. Handlungskompetenz	15
4. Urteilskompetenz	16
Materialien/Medien	16
Produkte/Überprüfungsformate	16
Unterrichtsvorhaben 5.2: Die Schöpfung Gottes nutzen und bewahren	17
Inhaltsfelder	17
Inhaltliche Schwerpunkte	17
Schwerpunktkompetenz(en)	17
1. Sachkompetenz	17
2. Methodenkompetenz	17
3. Handlungskompetenz	17
4. Urteilskompetenz	18
Materialien/Medien	18
Produkte/Überprüfungsformate	18
Unterrichtsvorhaben 5.3: Feste feiern im Jahreskreis I	19
Inhaltsfelder	19
Inhaltliche Schwerpunkte	19
Schwerpunktkompetenz(en)	19
1. Sachkompetenz	19
2. Methodenkompetenz	19
3. Handlungskompetenz	19
4. Urteilskompetenz	20
Materialien/Medien	20
Produkte/Überprüfungsformate	20
Unterrichtsvorhaben 5.4: Der Bibel begegnen	21
Inhaltsfelder	21

Inhaltliche Schwerpunkte	21
Schwerpunktkompetenz(en)	21
1. Sachkompetenz	21
2. Methodenkompetenz	21
3. Handlungskompetenz	21
4. Urteilskompetenz	22
Materialien/Medien	22
Produkte/Überprüfungsformate	22
Unterrichtsvorhaben 5.5: Vom Anfang der Geschichte Israels „Abraham – Stammvater im Glauben“ oder „Der Weg in die Freiheit - Mose“	23
Inhaltsfelder	23
Inhaltliche Schwerpunkte	23
Schwerpunktkompetenz(en)	23
1. Sachkompetenz	23
2. Methodenkompetenz	23
3. Handlungskompetenz	23
4. Urteilskompetenz	24
Materialien/Medien	24
Produkte/Überprüfungsformate	24
Unterrichtsvorhaben 5.6: Die Zeit und Umwelt Jesu - „Wie war das damals bei Jesus?“	25
Inhaltsfelder	25
Inhaltliche Schwerpunkte	25
Schwerpunktkompetenz(en)	25
1. Sachkompetenz	25
2. Methodenkompetenz	25
3. Handlungskompetenz	25
4. Urteilskompetenz	26
Materialien/Medien	26
Produkte/Überprüfungsformate	26
Übersicht Jahrgang 6	27
Unterrichtsvorhaben 6.1: Judentum, Christentum, Islam- Begegnung mit den Weltreligionen	28
Inhaltsfelder	28
Inhaltliche Schwerpunkte	28
Schwerpunktkompetenz(en)	28
1. Sachkompetenz	28
2. Methodenkompetenz	28
3. Handlungskompetenz	28
4. Urteilskompetenz	29
Materialien/Medien	29
Produkte/Überprüfungsformate	29

Unterrichtsvorhaben 6.2: Evangelisch–katholisch – die Vielfalt der christlichen Kirchen entdecken.....	30
Inhaltsfelder	30
Inhaltliche Schwerpunkte	30
Schwerpunktkompetenz(en)	30
1. Sachkompetenz	30
2. Methodenkompetenz	30
3. Handlungskompetenz	30
4. Urteilskompetenz	31
Materialien/Medien	31
Produkte/Überprüfungsformate	31
Unterrichtsvorhaben 6.3: Sprechen mit Gott – das Gebet.....	32
Inhaltsfelder	32
Inhaltliche Schwerpunkte	32
Schwerpunktkompetenz(en)	32
1. Sachkompetenz	32
2. Methodenkompetenz	32
3. Handlungskompetenz	32
4. Urteilskompetenz	33
Materialien/Medien	33
Produkte/Überprüfungsformate	33
Unterrichtsvorhaben 6.4: Gott suchen – Gott erfahren.....	34
Inhaltsfelder	34
Inhaltliche Schwerpunkte	34
Schwerpunktkompetenz(en)	34
1. Sachkompetenz	34
2. Methodenkompetenz	34
3. Handlungskompetenz	34
4. Urteilskompetenz	35
Materialien/Medien	35
Produkte/Überprüfungsformate	35
Unterrichtsvorhaben 6.5: Kirche hat eine Geschichte – Von der Jesus-Sekte zum Christentum.....	36
Inhaltsfelder	36
Inhaltliche Schwerpunkte	36
Schwerpunktkompetenz(en)	36
1. Sachkompetenz	36
2. Methodenkompetenz	36
3. Handlungskompetenz	36
4. Urteilskompetenz	37
Materialien/Medien	37

Produkte/Überprüfungsformate	37
Unterrichtsvorhaben 6.6: Feste feiern im Jahreskreis II	38
Inhaltsfelder	38
Inhaltliche Schwerpunkte	38
Schwerpunktkompetenz(en)	38
1. Sachkompetenz	38
2. Methodenkompetenz	38
3. Handlungskompetenz	38
4. Urteilskompetenz	39
Materialien/Medien	39
Produkte/Überprüfungsformate	39
Übersicht Jahrgang 7	40
Unterrichtsvorhaben 7.1: Martin Luther und die Reformation.....	41
Inhaltsfelder	41
Inhaltliche Schwerpunkte	41
Schwerpunktkompetenz(en)	41
1. Sachkompetenz	41
2. Methodenkompetenz	41
3. Handlungskompetenz	41
4. Urteilskompetenz	42
Materialien/Medien	42
Produkte/Überprüfungsformate	42
Unterrichtsvorhaben 7.2: Was uns Petrus und Paulus bedeuten	43
Inhaltsfelder	43
Inhaltliche Schwerpunkte	43
Schwerpunktkompetenz(en)	43
1. Sachkompetenz	43
2. Methodenkompetenz	43
3. Handlungskompetenz	43
4. Urteilskompetenz	44
Materialien/Medien	44
Produkte/Überprüfungsformate	44
Unterrichtsvorhaben 7.3: Wie Juden, Christen und Muslime ihren Glauben leben.....	45
Inhaltsfelder	45
Inhaltliche Schwerpunkte	45
Schwerpunktkompetenz(en)	45
1. Sachkompetenz	45
2. Methodenkompetenz	45
3. Handlungskompetenz	45
4. Urteilskompetenz	46

Materialien/Medien	46
Produkte/Überprüfungsformate	46
Unterrichtsvorhaben 7.4: Jesu Botschaft von Gleichnissen und Wundern – Was heißt „Jesus nachfolgen“?	47
Inhaltsfelder	47
Inhaltliche Schwerpunkte	47
Schwerpunktkompetenz(en)	47
1. Sachkompetenz	47
2. Methodenkompetenz	47
3. Handlungskompetenz	47
4. Urteilskompetenz	48
Materialien/Medien	48
Produkte/Überprüfungsformate	48
Unterrichtsvorhaben 7.5: Gott schuf den Menschen als Mann und Frau.....	49
Inhaltsfelder	49
Inhaltliche Schwerpunkte	49
Schwerpunktkompetenz(en)	49
1. Sachkompetenz	49
2. Methodenkompetenz	49
3. Handlungskompetenz	49
4. Urteilskompetenz	50
Materialien/Medien	50
Produkte/Überprüfungsformate	50
Übersicht Jahrgang 8	52
Unterrichtsvorhaben 8.1: Gottesbilder – Götzenbilder	53
Inhaltsfelder	53
Inhaltliche Schwerpunkte	53
Schwerpunktkompetenz(en)	53
1. Sachkompetenz	53
2. Methodenkompetenz	53
3. Handlungskompetenz	53
4. Urteilskompetenz	54
Materialien/Medien	54
Produkte/Überprüfungsformate	54
Unterrichtsvorhaben 8.2: „Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“ Leben in Gerechtigkeit – Was ist gerecht? Grundlagen der Gewissensbildung (ggf. in Kooperation mit PP)	55
Inhaltsfelder	55
Inhaltliche Schwerpunkte	55
Schwerpunktkompetenz(en)	55
1. Sachkompetenz	55
2. Methodenkompetenz	55

3. Handlungskompetenz	55
4. Urteilskompetenz	56
Materialien/Medien	56
Produkte/Überprüfungsformate	56
Unterrichtsvorhaben 8.3: Zusammenleben, füreinander da sein – Caritas und Diakonie (Sozialprojekt)	57
Inhaltsfelder	57
Inhaltliche Schwerpunkte	57
Schwerpunktkompetenz(en)	57
1. Sachkompetenz	57
2. Methodenkompetenz	57
3. Handlungskompetenz	57
4. Urteilskompetenz	58
Materialien/Medien	58
Produkte/Überprüfungsformate	58
Unterrichtsvorhaben 8.4: Prophetisches Handeln gestern und heute Prophetien und Visionen einer gerechten Welt	59
Inhaltsfelder	59
Inhaltliche	59
Schwerpunktkompetenz(en)	59
1. Sachkompetenz	59
2. Methodenkompetenz	59
3. Handlungskompetenz	59
4. Urteilskompetenz	60
Materialien/Medien	60
Produkte/Überprüfungsformate	60
Übersicht Jahrgang 9	61
Unterrichtsvorhaben 9.1: „Bergpredigt – Ist das Christentum unrealistisch?“	63
Inhaltsfelder	63
Inhaltliche Schwerpunkte	63
Schwerpunktkompetenz(en)	64
1. Sachkompetenz	64
2. Methodenkompetenz	64
3. Handlungskompetenz	64
4. Urteilskompetenz	65
Materialien/Medien	65
Produkte/Überprüfungsformate	65
Unterrichtsvorhaben 9.2: „Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde - Chancen und Grenzen der Gentechnik“	66
Inhaltsfelder	66
Inhaltliche Schwerpunkte	66

Schwerpunktkompetenz(en)	67
1. Sachkompetenz	67
2. Methodenkompetenz	67
3. Handlungskompetenz	67
4. Urteilskompetenz	68
Materialien/Medien	68
Produkte/Überprüfungsformate	68
Unterrichtsvorhaben 9.3: „Sekten und Idole; Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott“	69
Inhaltsfelder	69
Inhaltliche Schwerpunkte	69
Schwerpunktkompetenz(en)	70
1. Sachkompetenz	70
2. Methodenkompetenz	70
3. Handlungskompetenz	70
4. Urteilskompetenz	71
Materialien/Medien	71
Produkte/Überprüfungsformate	71
Unterrichtsvorhaben 9.4: „Eintreten für Überzeugungen – Christlicher Glaube als Lebensorientierung“	72
Inhaltsfelder	72
Inhaltliche Schwerpunkte	72
Schwerpunktkompetenz(en)	73
1. Sachkompetenz	73
2. Methodenkompetenz	73
3. Handlungskompetenz	73
4. Urteilskompetenz	74
Materialien/Medien	74
Produkte/Überprüfungsformate	74
Unterrichtsvorhaben 9.5: „Widerstand und Anpassung – Kirche in Unrechtsstaaten“	75
Inhaltsfelder	75
Inhaltliche Schwerpunkte	75
Schwerpunktkompetenz(en)	76
1. Sachkompetenz	76
2. Methodenkompetenz	76
3. Handlungskompetenz	76
4. Urteilskompetenz	77
Materialien/Medien	77
Produkte/Überprüfungsformate	77
Übersicht Jahrgang 10	78
Unterrichtsvorhaben 10.1: „Schöpfung und moderne Menschenbilder“	79
Inhaltsfelder	79

Inhaltliche Schwerpunkte	79
Schwerpunktkompetenz(en)	79
1. Sachkompetenz	79
2. Methodenkompetenz	79
3. Handlungskompetenz	79
4. Urteilskompetenz	80
Materialien/Medien	80
Produkte/Überprüfungsformate	80
Unterrichtsvorhaben 10.2: „Mit Leib, Lust und Liebe“ - Liebe, Freundschaft, Sexualität“	81
Inhaltsfelder	81
Inhaltliche Schwerpunkte	81
Schwerpunktkompetenz(en)	81
1. Sachkompetenz	81
2. Methodenkompetenz	81
3. Handlungskompetenz	81
4. Urteilskompetenz	82
Materialien/Medien	82
Produkte/Überprüfungsformate	82
Unterrichtsvorhaben 10.3: „Eine Zeit zum Heilen – Eine Zeit zum Lachen (vgl. Koh 3) – Stärker als der Tod: Der christliche Glaube als Lebensorientierung“	83
Inhaltsfelder	83
Inhaltliche Schwerpunkte	83
Schwerpunktkompetenz(en)	83
1. Sachkompetenz	83
2. Methodenkompetenz	83
3. Handlungskompetenz	83
4. Urteilskompetenz	84
Materialien/Medien	84
Produkte/Überprüfungsformate	84
Unterrichtsvorhaben 10.4: „Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus“	85
Inhaltsfelder	85
Inhaltliche Schwerpunkte	85
Schwerpunktkompetenz(en)	85
1. Sachkompetenz	85
2. Methodenkompetenz	85
3. Handlungskompetenz	85
4. Urteilskompetenz	86
Materialien/Medien	86
Produkte/Überprüfungsformate	86

Unterrichtsvorhaben 10.5: „Gott wozu? – Sprechen von und mit Gott in der „heutigen“ Zeit“	87
Inhaltsfelder	87
Inhaltliche Schwerpunkte	87
Schwerpunktkompetenz(en)	87
1. Sachkompetenz	87
2. Methodenkompetenz	87
3. Handlungskompetenz	87
4. Urteilskompetenz	88
Materialien/Medien	88
Produkte/Überprüfungsformate	88
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Religion.....	89

Vorbemerkung

Das hier vorgelegte Curriculum wurde zuletzt im Schuljahr 2020/2021 umfassend überarbeitet und wurde im Schuljahr 2021/2022 in der vorliegenden Form erneut zur Beratung und Zustimmung der Fachkonferenz vorgelegt.

Dies gilt insbesondere für die Ausführungen zu den Grundsätzen der Leistungsbewertung und Beratung, aber auch für z.T. überarbeitete Unterrichtsvorhaben in allen Jahrgangstufen.

Das vorliegende Artikulationsschema weicht von den Vorlagen des Lehrplannavigators v.a. aus Gründen der besseren Leserlichkeit und Übersichtlichkeit ab.

Sach- und Urteilskompetenzen sind konkretisiert und daher in einer Spalte (allerdings auf unterschiedlichen Seiten) links angeordnet. Aufgelistete Methoden- und Handlungskompetenzen sind übergeordnet und jeweils auf der ersten Seite eines Unterrichtsvorhabens rechts neben den auch dort aufgeführten konkretisierten Sachkompetenzen platziert worden.

In der Spalte zu Materialien/Medien wurden für alle Unterrichtsvorhaben vorhandene Kapitel aus Schulbüchern, Verweise auf das geteilte OneDrive-Verzeichnis des Kollegen Ramb (RAC) sowie weitere relevante Material- und Medienverweise aufgenommen. Hilfreich sind in vielen Fällen auch die Links zu den Materialübersichten der beiden Portale von RPI-virtuell (ev. Kirche) und RPP-katholisch (sic).

In der Spalte Produkte/Überprüfungsformate wurden an erster Stelle Vorschläge zu Lernprodukten bzw. Überprüfungsformaten aufgenommen. Des Weiteren sind dort teilweise auch Vorschläge zu methodischen Unterrichtsideen zu finden. Aus Gründen der besseren Formatierbarkeit wurde diese Tabellenspalte nicht geteilt.

Iserlohn, 22.03.2022

gezeichnet

C. Ramb

Vorsitzender der Fachkonferenz ev./kath. Religion

Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach evangelische/katholische Religionslehre an der Gesamtschule Seilersee

Die Stadt und ihre Bevölkerung

Die Gesamtschule Seilersee wurde als zweite Gesamtschule in der Stadt Iserlohn 2013 gegründet und im Südosten der Stadt angesiedelt.

Die Stadt ist geprägt durch einen hohen Anteil metallverarbeitender Industrie. Aus der Geschichte heraus ist Iserlohn (Grafschaft Mark) eine traditionell mehrheitlich evangelisch (lutherisch und reformiert) geprägte Stadt. Schon im Rahmen der Industrialisierung im 18. Jahrhundert wanderten katholische Arbeiter in die Stadt, so dass es 1745 zur Neugründung einer katholischen Pfarrgemeinde (St. Aloysius) kam. Nach dem Zweiten Weltkrieg zogen weitere Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten (Schlesien und Ostpreußen) in die Stadt. Migrationswellen in den 1960er bis 2000er Jahre brachten größere Gruppe neuer Mitbürger:innen aus dem ehemaligen Jugoslawien, Polen, den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion und aus Afrika, besonders Nordafrika in die Stadt. Dadurch gibt es in der Stadt nun auch eine größere muslimische Community sowie christlich orthodoxe Gemeinden. Durch die kommunale Neuordnung in den 1971 – 1975 kamen ehemals selbständige politische Gemeinden (z.B. Kalthof, Hennen, Sümmern und Letmathe) zum Iserlohner Stadtgebiet. hinzu. Aus den o.g. Stadtteilen besuchen viele Schüler:innen die Gesamtschule Seilersee).

Die konfessionelle Verteilung in der Gemeinschaft der Schüler:innen an der Gesamtschule Seilersee entspricht insofern der Iserlohner konfessionellen Heterogenität: eine größere Gruppe muslimischer Schüler:innen, evangelische, katholische, freikirchliche und orthodoxe Schüler:innen und auch einen zunehmend wachsenden Anteil konfessionsloser Schüler:innen.

Die für den evangelischen und katholischen Religionsunterricht (RU) wichtigen Standorte wie Kirchen, eine türkisch-islamische Moschee, verschiedene (kirchliche) karitative Einrichtungen sind zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Insbesondere mit dem Friederike-Fliedner-Berufskolleg, das in kirchlicher Trägerschaft betrieben wird, existiert eine Kooperation. Kontakte zur evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde (Wermingsen), dem evangelischen Kirchenkreis (Schulreferat) und zur katholische St. Pankratius-Pfarrei sind vorhanden.

Die Schule

Die Gesamtschule Seilersee ist vierzünftig ausgerichtet. Die Klassen haben in der Regel eine Klassengröße von 27-30 Schüler:innen. Die Schule ist dem Standorttyp 5 zugeordnet.

Ein Schwerpunkt der schulischen Arbeit ist Inklusion und die damit verbundene sozialpädagogische Förderarbeit in den Bereichen Zusammenleben und differenziertes Lernen. Den drei schulischen Schwerpunkten liegt der Gedanke zugrunde, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern ein umsichtiges, nachhaltiges, gemeinschaftliches und gesundes Schulleben erleben zu lassen dieses aktiv mitgestalten zu können. Somit hebt sich der Anspruch einer gelebten Demokratie – z.B. in den Institutionen des Klassenrates, Jahrgangsrates und Kollegiumsrates sowie der Gremien der Elternmitwirkung – besonders hervor.

Die Schwerpunkte der schulischen Ausrichtung sind zum einen die *Inklusion* (gemeinsames Lernen) und die damit verbundene sozialpädagogische Förderarbeit in den Bereichen Zusammenleben und differenziertes Lernen. Zum anderen stehen die angestrebten Schwerpunkte *MINT* sowie „*Bewegt und Gesund*“ im Zentrum der schulischen Arbeit. Allen drei Schwerpunkten liegt der Gedanke zugrunde, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern ein umsichtiges, nachhaltiges, gemeinschaftliches und gesundes Schulleben erleben zu lassen dieses aktiv mitgestalten zu können. Somit hebt sich der Anspruch einer gelebten Demokratie – z.B. in den Institutionen des Klassenrates, Jahrgangsrates und Kollegiumsrates – besonders hervor. Diese Grundgedanken ziehen sich auch durch den Religionsunterricht.

Für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (kokoRU) stehen keine Fachräume zur Verfügung, aber die Schule verfügt über ein neues Schulgebäude mit sehr modernen Arbeitsmöglichkeiten (VS Active-Boards). Die Schulkonferenz der Gesamtschule Seilersee hat zum Schuljahr 2019/2020 die

Einführung von Apple iPads in allen Jahrgangstufen beschlossen. Alle Schüler:innen, d.h. 100 % haben ein elternfinanziertes oder schulisches iPad (aus einem Sozialfonds) für ihre Arbeit zur Verfügung, so dass insbesondere die Nutzung digitaler Medien im RU didaktischer Alltag in allen Jahrgangsstufen ist. Hierdurch sind insbesondere Zugänge zu digitalen Angeboten für den RU gegeben, z.B. Nutzung des ökumenischen Bibelservers → <https://www.bibleserver.com> (zuletzt: 23.03.2021) oder Internetportale der Kirchen und kirchlicher Institutionen und Hilfswerke (z.B. Sternsinger - → <https://www.sternsinger.de>; ↗ zuletzt: 23.03.2021).

Die Fachkonferenz setzt sich zurzeit aus vier Kolleg:innen (4 w/1 m | 2 ev./3 kath.) sowie zwei Lehramtsanwärterinnen (2 kath.) zusammen. Alle Kolleg:innen arbeiten im Geist der christlichen Ökumene äußerst konstruktiv und harmonisch zusammen. Die Fachschaft tagt mehrfach pro Schuljahr nach dem Konferenz- und Dienstbesprechungskalender der Schule.

Die Gesamtschule Seilersee ist eine Ganztagschule in städtischer Trägerschaft mit gemäßigttem Ganztags. Das heißt an den drei langen Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag beginnt der Unterricht morgens um 08:05 Uhr und endet nachmittags um 15:25 Uhr. Dienstags und freitags endet der Unterricht mittags um 13:00 Uhr. Die Schule hat ein 65-Minuten-Raster.

RU wird bezogen auf die gesamte Zeit in den Klassen 6 bis 10 mit jeweils mit einer Wochenstunde (65 Min.) unterrichtet. In allen Jahrgängen sind jeweils zwei Klassen eines Jahrgangs zu einer gemischt konfessionellen Lerngruppe zusammengefasst. Parallel erhalten Schüler:innen, die nicht am RU teilnehmen Unterricht in Praktischer Philosophie (PP).

Besondere Bildungsziele des RU

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachkonferenz für evangelische/katholische Religionslehre insbesondere das Ziel gesetzt, Schüler:innen zu Menschen heranzubilden, die ausgehend vom christlichen Werteverständnis selbstbewusst, kritisch und nachhaltig handeln, den eigenen Standpunkt und Glauben vertreten und bereit sind Verantwortung für sich und den Nächsten zu übernehmen. Insofern will der kokoRU die Schüler:innen zur Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen anregen und ihre Personal- und Sozialkompetenzen fördern.

Der RU trägt in unterschiedlicher Form zur Erreichung dieser Ziele bei:

Inhalte und Methoden des Unterrichts fördern die Entwicklung einer eigenen religiösen Identität, der christliche Glaube wird als Möglichkeit zur Lebensorientierung angeboten. Der Religionsunterricht zielt wesentlich auf Gerechtigkeit, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung.

- Die Schule öffnet sich nach außen durch Unterrichtsgänge in allen Klassen. Sie unterhält Kontakte zu den umliegenden Kirchengemeinden und anderen außerschulischen Institutionen (z.B. Iserlohrner Tafel – CariTasche, Friederike-Fliehdner-BK ...).
- Eine Besonderheit ist die Kooperation der Gesamtschule Seilersee mit dem Friederike-Fliehdner-Berufskolleg, einer staatlich genehmigten Ersatzschule des "Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Iserlohn e.V. Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Sozialpädagogik leisten ihr Sozialpraktikum jährlich an 6 bis 8 Nachmittagen von Januar bis zu den Osterferien im 8. Jahrgang unserer Schule ab. In dieser Zeit führen sie mit unseren Schülerinnen und Schülern Sozialprojekte durch. Diese sind u.a. angebunden an das Unterrichtsvorhaben 8.3. dieses Kernlehrplanes.
- Gestaltung der Schuleingangsfeiern und Abschlussfeiern, insbesondere die Einladung zu Einschulungs- und Abschlussgottesdiensten.

Der RU an der Gesamtschule Seilersee versteht sich grundsätzlich als konfessionell gastfreundlich. Das bedeutet, dass auch Schüler:innen in ihm willkommen sind, die nicht getauft sind oder einer anderen Konfession oder Religion angehören.

Übersicht Jahrgang 5

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
5.1	Ich, Du, Wir – Auf der Suche nach einer eigenen Identität (→ ggf. Kooperation mit PP)	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
5.2	Die Schöpfung Gottes nutzen und bewahren	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
5.3	Feste feiern im Jahreskreis I	<i>Fachlehrerwechsel ggf. sinnvoll</i>
5.4	Der Bibel begegnen	Fachlehrerwechsel (nicht) notwendig
5.5	Vom Anfang der Geschichte Israels	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
5.6	Die Zeit und Umwelt Jesu	Fachlehrerwechsel nicht notwendig

Unterrichtsvorhaben 5.1: „Ich, Du, Wir – Auf der Suche nach einer eigenen Identität“

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2),
- aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist. • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist. • mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben, • religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann; • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind; • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten; • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, • vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott (...) bewerten, • soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Wer bin ich? (S. 8 ff) a.a.O. Ich und die anderen (S. 20 ff) a.a.O. Regeln (S. 32 ff) a.a.O. Streit (S. 44 ff) a.a.O. Gerecht – ungerecht (S. 56 ff) • Reli 5/6 (42011), Miteinander leben (S. 7 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Die Kinder der Welt (S. 18 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Ich – Du - Wir] → Unterrichtsvorschlag Auerverlag → Unterrichtsmaterial (Kreativideen) Sternsinger</p> <p>Lieder/Songs: z.B. „Kindermutmachlied“ („Wenn einer sagt, ich mag dich ja ...“) [TVD]; „Miteinander sprechen“ (P. Janssens), „Lasst uns miteinander“, „Ein Freund, ein guter Freund“, o.a.</p> <p>Filme/Kurzfilme: Mullewapp, ↗ Balance (ARTE) [07:20 Min] von 1989</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele zum Kennenlernen • persönliche Steckbriefe erstellen • Familienstammbäume erstellen • Kursregeln in Teams entwickeln • z.B. Portfolio „Ich bin ich, aber wer bin ich wirklich“

Unterrichtsvorhaben 5.2: Die Schöpfung Gottes nutzen und bewahren

Inhaltsfelder

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1)
- Bildliches Sprechen von Gott; Gebet als „sprechender Glaube“ (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6),
- an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. (SK).
- ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Schöpfung (S. 104 ff) a.a.O. Freundschaft (S. 16 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Schöpfung]</p> <p>→ Unterrichtsmaterial Sternsinger → Klimawandel</p> <p>→ Laudato Si für Kinder erklärt (Material) – hrsg. von Sternsinger.de</p> <p>Lieder/Songs:</p> <p>z.B. "Earth-Song" (M. Jackson), He's got the whole world in his hands ... "Welt der Wunder" (Materia)</p> <p>Filme/Kurzfilme:</p> <p>Mullewapp, ↗ Balance (ARTE) [07:20 Min] von 1989</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele zum Kennenlernen persönliche Steckbriefe erstellen Kursregeln in Teams entwickeln z.B. Portfolio „Ich bin ich, aber wer bin ich wirklich“

Unterrichtsvorhaben 5.3: Feste feiern im Jahreskreis I

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildliches Sprechen von Gott
- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, • erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2003) – Religiöse Feste (S. 166 ff) • Reli 5/6 (⁴2011), Zeit gestalten – Zeit mit Gott (S. 79 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Feste]</p> <p>Lieder/Songs:</p> <p>z.B. neue (zeitgenössische) Advents- und Weihnachtslieder (D. Jöcker: „Die Angst vergeht“, P. Janssens: Kinderkrippenspiel)</p> <p>Internetquellen:</p> <p>↗ katholisch.de → Glaube → Unser Kirchenjahr ↗ ekd.de → Glauben → Feste</p> <p>→ Suchbegriffe bei katholisch.de/ekd.de: Fastenzeit, Passionszeit, Ostern, Pfingsten, Advent, Weihnachten</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kreativaktionen (ggf. für die jeweiligen Klassen): → Osterbräuche behandeln, erklären und praktizieren (Eier bemalen); → Osterkerzen selber gestalten; → Klassen-Advents-Kalender → (u.U. meditative, narrative) Tageseinstiege in der Adventszeit; → Gestaltung eines Advents- bzw. Weihnachtsfensters in den Klassen • Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu christlichen Festen • Advents-/Weihnachtsliedersingen → (modernes) Krippenspiel einüben und aufführen

Unterrichtsvorhaben 5.4: Der Bibel begegnen

Inhaltsfelder

- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- sich in der Bibel (als analogem Medium – Buch und v.a. auf den (digitalen) Bibel-Servern orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3).
- Unterschiede zwischen Luther-Bibel (Vorbild: Th^eN^eK) und der „katholischen“ Bibel (Vorbild: Septuaginta) kennen (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben; • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben; • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt; • an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst); • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel angeleitet orientieren (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (z.B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • in Ansätzen die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache beschreiben (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Die Bibel (S. 68 ff) Zeit der Freude 5/6 (2016), Bestseller für alle Zeiten – Die Bibel (S. 34 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Bibel] → Stationenlernen „Die Welt der Bibel“</p> <p>Ordner mit ausgedruckten Vorlagen (Plakat) bei RAC</p> <p>Internetquellen: → Bibelservers.com → dort sind viele aktuelle Bibelübersetzungen online verfügbar (Lutherbibel 2017, Einheitsübersetzung 2016 usf.)</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieblingsbücher vorstellen, Bibelquiz, Bibelrallye, Basteln einer Schriftenrolle Portfolio zu Stationenlernen „Die Welt der Bibel“ Forms-Test; Kahoot!, LearningApp zur Bibel

Unterrichtsvorhaben 5.5: Vom Anfang der Geschichte Israels „Abraham – Stammvater im Glauben“ oder „Der Weg in die Freiheit - Mose“

Inhaltsfelder

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (IF 2)
- Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5)

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (SK),
- exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten (...) Testaments wiedergeben (SK),
- ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben; • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben; • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt; • an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1); • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann; • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind; • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Mose (S. 116 ff), a.a.O. David (S. 130 ff) Reli 5/6 (⁴2011), Kinder Abrahams: Juden, Christen, Muslime (S. 127 ff) Zeit der Freude 5/6 (2016), Mit Geschichten leben – Gestalten aus dem Alten Testament (S. 48 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Abraham]</p> <p>→ Stationenlernen Abraham (Auer-Verlag)</p> <p>→ Unterrichtsvorhaben 2020/2021 – HPI-Cloud</p> <p>Internet:</p> <p>→ Planet Wissen → Abraham</p> <p>→ KLexikon.de → Abraham</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...:</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mappe → z.B. Portfolio „Abraham – Stammvater im Glauben“

Unterrichtsvorhaben 5.6: Die Zeit und Umwelt Jesu - „Wie war das damals bei Jesus?“

Inhaltsfelder

- Jesus der Christus (IF4)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt
- Anfänge der Kirche

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),
- Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben (SK),
- an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben; • an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat; • anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat; • in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern; • ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Jesus (S. 146 ff) • Reli 5/6 (⁴2011), Dem Weg Jesu auf der Spur (S. 23 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Die Kinder der Welt (S. 18 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Zeit und Umwelt Jesu]</p> <p>Internet: ↗ digitales Unterrichtsvorhaben (Sina Dömer/ Laura Lennarz) 2020/2021 „Reise nach Jerusalem“ → Padlet für Förderschüler:innen (Jacobs Reise nach Jerusalem) → Padlet für normale Schüler:innen (Eine Reise nach Jerusalem)</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. (analoges bzw. digitales) Portfolio zum Stationenlernen zur Zeit und Umwelt Jesu „Reise nach Jerusalem“

Übersicht Jahrgang 6

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
6.1	Judentum, Christentum, Islam- Begegnung mit den Weltreligionen	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
6.2	Evangelisch-katholisch – die Vielfalt der christlichen Kirchen entdecken	<i>Fachlehrerwechsel oder gemeinsame Vorbereitung notwendig</i>
6.3	Sprechen mit Gott – das Gebet	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
6.4	Gott suchen – Gott erfahren	Fachlehrerwechsel (nicht) notwendig
6.5	Kirche hat eine Geschichte – Kirche als Nachfolgegemeinschaft (mit Alltagsbezug)	Fachlehrerwechsel sinnvoll
6.6	Feste feiern im Jahreskreis (II)	Fachlehrerwechsel sinnvoll

Unterrichtsvorhaben 6.1: Judentum, Christentum, Islam- Begegnung mit den Weltreligionen

Inhaltsfelder

- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilsuche (IF6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Religionen als Wege der Heilssuche
- Wurzel der jüdisch-christlichen Tradition und der muslimischen Tradition in Abraham/Ibrahim

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen (SK),
- wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Glauben und in der Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen; • Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen; • die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern; • erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung (oder selbständig) innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1); • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen bewerten; • Fragen und die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Weltreligionen (S. 178 ff) • Reli 5/6 (42011), Kinder Abrahams: Juden, Christen, Muslime (S. 127 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Der Islam und die Muslime (S. 198 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Judentum-Christentum-Islam]</p> <p>Internet: ↗ Planet Schule – Wissenspool - Weltreligionen</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate (Folienpräsentationen mit Keynote oder PowerPoint) zu jeweils einer der drei abrahamitischen Weltreligionen → siehe Planet Schule → Einüben von Schüler:innen-Feedback für Präsentationen • Forms-Test; Kahoot!, LearningApp zu Judentum – Christentum – Islam

Unterrichtsvorhaben 6.2: Evangelisch–katholisch – die Vielfalt der christlichen Kirchen entdecken

Inhaltsfelder

- Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (SK);
- eine evangelische/katholische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (SK);
- in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (IF 4); • eine evangelische/katholische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (IF 4); • in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (IF 4); • anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4); • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4). 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Kirche (S. 162 ff) • Reli 5/6 (⁴2011), Christen leben in Gemeinden (S. 45 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Eine einzigartige Gemeinschaft (S. 168 ff) a.a.O. Die Christen – Eine bunte Vielfalt (S. 186 ff) <p>Exkursionen (Kirchenbesuche) → außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ev. Erlöser-Kirche (Pfr. Dr. Abrath, Wermingsen) • Kath. Heiligste Dreifaltigkeit Kirche Wermingsen (Kontakt: Pastoralverbund Iserlohn St. Pankratius – Gemeindeferentinnen S. Knufmann, M. Vogt) <p>Internet: ↗ rpi-virtuell – Kirche vor Ort (Unterrichtsvorschlag für den KokoRU)</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate (Folienpräsentationen mit Keynote oder PowerPoint) zu jeweils einer der drei abrahamitischen Weltreligionen → siehe Planet Schule → Einüben von Schüler:innen-Feedback für Präsentationen • Forms-Test; Kahoot!, LearningApp zu Judentum – Christentum – Islam

Unterrichtsvorhaben 6.3: Sprechen mit Gott – das Gebet

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als „sprechender Glaube“

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),
- Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden (SK),
- bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasie Reisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Beten (S. 92 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Himmel und Erde bewegen – Vom Beten (S. 74 ff) <p>Internet: ↗ rpi-virtuell → Vater unser</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Pantomime • Bewertung von Gebetbüchern <p>Methodische Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilleübungen / Meditation • „Mit dem ganzen Körper beten“ (z. B. Pantomime zum Vater unser) • persönliches Gebetbuch erstellen • Wortgottesdienst (z.B. Einschulungs-GD)

Unterrichtsvorhaben 6.4: Gott suchen – Gott erfahren

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)
- Jesus der Christus (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildliches Sprechen von Gott
- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten
- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben (SK),
- anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben; • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten; • Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen; • biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten; • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben; • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat; • an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat; • anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen, 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Gott (S. 80 ff) • Reli 5/6 (42011), Von Gott in Bildern sprechen (S. 99 ff) <p>Internet: ↗ Religionsunterricht.net → Projekt Gott</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten <p>Methodische Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Symbole untersuchen und gestalten • Bildliche Darstellungen und Symbole (z.B. auf Grabsteinen und in Kirchen/Kirchenfenstern [Apsismosaiken: Christus Pantokrator, z.B. Erschaffung des Adam: Sixtinische Kapelle, Gott in Karikaturen; Bibel-Comics].

Unterrichtsvorhaben 6.5: Kirche hat eine Geschichte – Von der Jesus-Sekte zum Christentum

Inhaltsfelder

- Jesus der Christus (IF 4)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) [kLP kR S I]

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt
- Anfänge der Kirche

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (SK IF 4),
- in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (SK IF 4),
- eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (UK IF 4).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen; • erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt; • die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben; • beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen, • die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern; • den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern, • erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2); • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4); • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern; • erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2020) – Kirche (S. 162 ff) • Reli 5/6 (⁴2011), Christen leben in Gemeinden (S. 45 ff) a.a.O. Projekt: Wir erkunden eine Kirche (S. 165 ff) • Zeit der Freude 5/6 (2016), Kirche (S. 168 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Kirche] → Material zu Kurzvideos rund um die kath. Kirche „Katholisch für Anfänger“ [Arbeitshilfen → s. OneDrive]</p> <p>Internet: ↗ Katholische.de → Katholisch für Anfänger ↗ EKD.de → Kirche in Deutschland ↗ Internetseiten der ev. Erlöser- KG (Wermingsen) ↗ Internetseiten des Pastoralverbunds Iserlohn</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Präsentation/Darstellungen/Portfolio ...: Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forms-Test; Kahoot!, LearningApp zur frühen Kirchengeschichte und den Personen der frühen Zeit (Paulus, Petrus, Johannes Ev. Maria ...) • Portfolio zur ev. und kath. Kirche (Gemeinden) vor Ort bzw. zur Kirchengeschichte der frühen Kirche erstellen <p>Methodische Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apostel Petrus und Paulus (und ihre Bedeutung für die frühe Kirche) vorstellen → Nachfolger des Petrus (Papst) • Interview – kath. Priester - ev. Pastor [liturgische Kleidung, Lebensformen, Ämterverständnis – Kirchenverständnis] • Vergleich kath. Messe – ev. Gottesdienst • 7 Sakramente vs. 3 Sakramente • Recherche: was ist los in der Kirche [Gruppen und Aktivitäten vor Ort] • Besuch der beiden Kirchen in Wermingsen (Vergleich der Kirchenräume)

Unterrichtsvorhaben 6.6: Feste feiern im Jahreskreis II

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF 2)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildliches Sprechen von Gott
- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, • erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 (2003) – Religiöse Feste (S. 166 ff) • Reli 5/6 (⁴2011), Zeit gestalten – Zeit mit Gott (S. 79 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/Feste]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen „Kirchenfeste rund um Ostern“ (Verlag an der Ruhr) <p>Lieder/Songs: z.B. neue (zeitgenössische) Advents- und Weihnachtslieder (D. Jöcker: „Die Angst vergeht“, P. Janssens: Kinderkrippenspiel)</p> <p>Internetquellen: ↗ katholisch.de → Glaube → Unser Kirchenjahr ↗ ekd.de → Glauben → Feste</p> <p>→ Suchbegriffe bei katholisch.de/ekd.de: Fastenzeit, Passionszeit, Ostern, Pfingsten, Advent, Weihnachten</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 09.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativaktionen: →. Osterbräuche behandeln, erklären und praktizieren (Eier bemalen); → Osterkerzen selber gestalten; → Klassen-Advents-Kalender → (u.U. meditative, narrative) Tageseinstiege in der Adventszeit; → Gestaltung eines Advents- bzw. Weihnachtsfensters in den Klassen • Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu christlichen Festen • Advents-/Weihnachtsliedersingen → (modernes) Krippenspiel einüben und aufführen

Übersicht Jahrgang 7

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
7.1	Martin Luther und die Reformation	<i>Fachlehrerwechsel oder gemeinsame Vorbereitung notwendig</i>
7.2	Was uns Petrus und Paulus bedeuten	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
7.3	Wie Juden, Christen und Muslime ihren Glauben leben	Fachlehrerwechsel (nicht) notwendig
7.4	Jesu Botschaft von Gleichnissen und Wundern – Was heißt „Jesus nachfolgen“?	Fachlehrerwechsel sinnvoll
7.5	Gott schuf den Menschen als Mann und Frau	Fachlehrerwechsel sinnvoll

Unterrichtsvorhaben 7.1: Martin Luther und die Reformation

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1)
- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (SK IF 1);
- Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (SK IF 1);
- Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK IF 4).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (IF 1); • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1); • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (IF 4); • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Überzeugungen (konfessionelle Standpunkte) anderer wahrnehmen und achten; • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (konfessionellen Standpunkten) mit übernehmen.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen ausgewählter kirchen-geschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4) 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Martin Luther: Befreit von Lebensangst (S. 147 ff) • Entdeckungen machen 7/8 (1989) Im Streit um die wahre Kirche – Martin Luther (S. 107 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Martin Luther (S. 128 ff) a.a.O. Kirche (S. 114 ff) • Wege des Glaubens (2018), Die Reformation – Umbruch und Aufbruch (S. 170 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 07-08/MA und Reformation]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen „Martin Luther und die Reformation“ (Ordner mit analogen AB bei RAC) <p>Internetquellen:</p> <p>↗ rpi-virtuell.de → Martin Luther (Themenseite)</p> <p>↗ rpp-katholisch.de → Martin Luther (Film)</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale bzw. analoges Portfolio (Mappe) zum Stationenlernen Martin Luther und die Reformation • Forms-Test; Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu Martin Luther und zur Reformation • Video-Projekt → Stationen als (Figuren- oder LEGO-)Video nachstellen/nachspielen ...

Unterrichtsvorhaben 7.2: Was uns Petrus und Paulus bedeuten

Inhaltsfelder

- Jesus der Christus (IF 4)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt
- Anfänge der Kirche

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Paulus als Christenverfolger, sein einschneidendes Damaskus-Erlebnis, ihn prägende Personen (Petrus, Jakobus, Barnabas, Titus) kennenlernen;
- mit Hilfe von Landkarten und Bibelstellen die Missionsreisen des Paulus mit prägenden Erlebnissen kennenlernen;
- Judenchristliche und heidenchristliche Gemeinden der frühen Kirche (Botschaft des Paulus);
- Die Probleme früher christlicher Gemeinden kennenlernen.

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2), • wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen (IF 4), • prägende Personen (u. a. Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben (IF 4), • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4); • sich unter Anleitung bzw. zunehmend selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene religiösen Identität entwickeln; • den christlichen Glauben als Lebensorientierung entdecken; • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft kennenlernen.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2); • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2); • zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2); • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4). 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Explosion des Glaubens - Paulus (S. 87 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 07-08/Paulus]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen „Paulus“ (Ordner mit analogen AB bei RAC) <p>Internetquellen:</p> <p>↗ rpi-virtuell.de → Paulus (Themenseite)</p> <p>↗ rpp-katholisch.de → Paulus</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale bzw. analoges Portfolio (Mappe) zum Stationenlernen Paulus – Apostel der Völker • Forms-Test; Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu Paulus

Unterrichtsvorhaben 7.3: Wie Juden, Christen und Muslime ihren Glauben leben

Inhaltsfelder

- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF5)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5)
- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (SK IF 5);
- die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK IF 5);
- religiöse Elemente aus Judentum, Islam, (...) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK IF 6).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben. • grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Glauben und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen. • Merkmale jüdischen, christlichen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen. • Rituale, Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF5); • die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Überzeugungen (konfessionelle Standpunkte) anderer wahrnehmen und achten; • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen (konfessionellen Standpunkten) mit übernehmen. • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern; • die Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs erörtern. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Kein Gott außer Allah (S. 203 ff) • Entdeckungen machen 7/8 (1989) Der Wahrheit verpflichtet – Moslems und Christen (S. 123 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Judentum (S. 154 ff) a.a.O. Islam (S. 166 ff) • Wege des Glaubens (2018), Das Judentum _ Volk und Religion (S. 206 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 07-08/Judentum-Christentum-Islam → Stationenlernen Auer-Verlag epub]</p> <p>Internetquellen: ↗ Planet Schule → Wissenspool - Weltreligionen</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen zu den einzelnen Religionen erstellen (Grundzüge bzw. Orte der Begegnung vorstellen → Jerusalem; Mezquita-Catedral de Cordoba; Synagoge Cordoba) • Forms-Test; Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu Judentum, Christentum, Islam • Analoges/digitales Portfolio zum Stationenlernen (siehe Material – Auer-Verlag)

Unterrichtsvorhaben 7.4: Jesu Botschaft von Gleichnissen und Wundern – Was heißt „Jesus nachfolgen“?

Inhaltsfelder

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Botschaft Jesu vom Reich Gottes

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK IF 2);
- sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (UK IF 2).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren; • Erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können; • zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden; • Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern; • Das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten; • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen, identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2); • den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse • Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (IF 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen. • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4). • charakteristische Eigenschaften von biblisch und religiös relevanten Texten sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten; • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern; • Die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (IF 2); • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2). 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Wer bist du, Jesus von Nazareth? (S. 23 ff) • Entdeckungen machen 7/8 (1989) Umstrittener Jesus (S. 63 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Jesus _Christus (S. 68 ff) • Wege des Glaubens (2018) Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen (S. 104 ff) <p>OneDrive RAC [Pfad: ↗ Religion/RU 07-08/Wunder]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder/Songs: „Wunder gibt es immer wieder ...“ (K. Ebstein), „Wunder gescheh'n ...“ (Nena) <p>Internetquellen: ↗ rpi-virtuell.de → Reich Gottes ↗ rpp-katholischl.de → Reich Gottes (Themen-seite)</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale bzw. analoges Portfolio zum Unterrichtsvorhaben • Forms-Test; Quiz (Kahoot! oder LearningApps o.ä.) zu Gleichnissen, Reich-Gottes-Botschaft Jesu, Wundererzählungen ... • Video-Projekt → Wundererzählungen als (Figuren- oder LEGO-)Video nachstellen/nachspielen ...

Unterrichtsvorhaben 7.5: Gott schuf den Menschen als Mann und Frau

Inhaltsfelder

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung / Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK),
- unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK),
- zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1); • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1); • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1); • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1); • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Ev. KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1); zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (IF 3). <p>Kath. KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten; die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen; zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen; die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern; eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entdeckungen machen 7/8 (1989) Zeit für Zärtlichkeit – Mut zur Zärtlichkeit (S. 141 ff) Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Erwachsen werden (S. 8 ff) a.a.O. Liebe (S. 24 ff) Wege des Glaubens (2018), Verantwortung – eine Aufgabe für das Leben (S. 188 ff) Kartei Liebe, Sexualität, Partnerschaft (Verlag an der Ruhr) → RAC <p>Songs/Lieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> Liebe ist ... (Nena) Willst du mit mir geh'n? (Fünf Sterne Deluxe) ↗ siehe → Linsen, A./Schmitt, A.: Rock- und Popmusik im Religions- und Ethikunterricht der Klassen 6-13, (2008) [VBE] <p>Internetquellen:</p> <p>↗ rpi-virtuell.de → Sexualität – Homosexualität - Transidentität</p> <p>↗ rpp-katholisch.de → Sexualität</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Meinungsumfrage zum Thema „Liebe und Freundschaft“ Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme Entscheidungsspiel zum Thema „Liebe und Partnerschaft“ Bildbetrachtungen (S. Köder) Kreative Textarbeit (z.B. Texttheater, Perspektivwechsel, Verfremdung von Texten)Analyse von Kontaktanzeigen Berichte über „Traumhochzeiten“ untersuchen oder eigene Vorstellungen verfassen Ablauf kirchlicher Trauungszeremonien Pro-Kontra-Diskussionen zum Eheverständnis und Lebensformen (kath. Kirche: Unauflöslichkeit der Ehe – Umgang mit Scheidungen; gleichgeschlechtliche Partnerschaften)

Übersicht Jahrgang 8

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
8.1	Gottesbilder - Götzenbilder	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
8.2	Leben in Gerechtigkeit – Was ist gerecht? Grundlagen der Gewissensbildung (Kooperation mit PP)	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
8.3	Zusammenleben, füreinander da sein – Caritas und Diakonie (Sozialprojekt)	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
8.4	Prophetisches Handeln gestern und heute (Prophetien und Visionen einer gerechten Welt)	Fachlehrerwechsel nicht notwendig

Unterrichtsvorhaben 8.1: Gottesbilder – Götzenbilder

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF 2),
- Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Biblische Gottesbilder
- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),
- Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, • eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern, • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. iPad-gestützt) verständlich, adressaten-orientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren; • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten; • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern; • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Gott begegnen (S. 1 ff) • Entdeckungen machen 7/8 (1989) An Gott zweifeln – Nach Gott suchen (S. 167 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Gott (S. 60 ff) • Wege des Glaubens (2018), Du sollst Dir kein Gottesbild machen (S. 90 ff) <p>Internetquellen:</p> <p>↗ rpi-virtuell.de → Gott</p> <p>↗ rpp-katholisch.de → Gott</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen (Keynote oder PowerPoint) zu Gottesvorstellungen/Götzen in der Werbung oder der Macht von Social Media → Schülerfeedback einüben/Museumsrundgang mit Feedback <p>Methodische Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ausstellung gestalten Informationen recherchieren, Internetrecherche • Verschlüsselten Text dechiffrieren • Analyse von Videoclips • Verantwortungsvoller Umgang mit Social Media (WhatsApp, Facebook, TikTok, Instagram o.ä.) • Vergleich des realen Lebens mit der virtuellen Welt

Unterrichtsvorhaben 8.2: „Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“

Leben in Gerechtigkeit – Was ist gerecht? Grundlagen der Gewissensbildung (ggf. in Kooperation mit PP)

Inhaltsfelder

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),
- Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären (SK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen; • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden; • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären; • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen; • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht; • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. iPad-gestützt) verständlich, adressaten-orientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren; • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1); • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2); • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Wer teilt, schenkt Leben (S. 133 ff) • Entdeckungen machen 7/8 (1989) Die zehn Gebote: Spielregeln – Lebensregeln des Schalom (S. 19 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Gewissen (S. 48 ff) • Wege des Glaubens (2018), Verantwortung – eine Aufgabe für das Leben (S. 188 ff) • Stiftung Weltethos → zwei Material-Ordner (RAC) <p>OneDrive RAC: Pfad: ↗ Religion/RU 05-06/10 Gebote</p> <p>Internetquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ↗ rpi-virtuell.de → Gerechtigkeit ↗ rpp-katholisch.de → Gerechtigkeit ↗ Projekte bei Brot für die Welt [Themen von A bis Z] ↗ Globaleslernen.de [Planspiel: Wir haben den Hunger satt!] ↗ Misereor [Unterrichtsmaterial Gerechtigkeit] ↗ Sternsinger [Bildungsmaterial für Schulen] <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine-Welt-Projekt (Planspiel) - eine gerechte Wirtschaftsordnung, hier und in anderen Ländern → Projekt-Portfolio (Mappe) • Präsentationen (Keynote oder PowerPoint) zu Gottesvorstellungen/Götzen in der Werbung oder der Macht von Social Media → Schülerfeedback einüben → Museumsrundgang mit Feedback <p>Methodische Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planspiele/Rollenspiele • Dilemmata → z.B. Titanic-Spiel (Wer soll gerettet werden?) • Auseinandersetzung mit den 10 Geboten bzw. der Goldenen Regel → Materialordner der Stiftung Weltethos • Teilnahme an Wettbewerben (z.B. 2020 Misereor)

Unterrichtsvorhaben 8.3: Zusammenleben, füreinander da sein – Caritas und Diakonie (Sozialprojekt)

Inhaltsfelder

- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)
- Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK),
- Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen; • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben; • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht; • Diakonie als Selbstvollzug von Kirche der Nachfolge Jesu verstehen; • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss; christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. iPad-gestützt) verständlich, adressaten-orientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren; • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen; • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als evangelischer/katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben suchen 7/8 (1989) Weil der Mensch den Menschen braucht: Diakonie (S. 43 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Kirche und Diakonie (S. 142 ff) • Wege des Glaubens (2018), Katholisch – wozu Kirche gut ist [7. Nächstenliebe – spontan und organisiert] (S. 153) a.a.O. Frauen und Männer in der Nachfolge Jesu [Franz und Klara von Assisi (S. 162 ff) 	<p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen (Keynote oder PowerPoint) zum durchgeführten Sozialprojekt im Rahmen eines Projektnachmittags: <ul style="list-style-type: none"> → Schülerfeedback einüben → Museumsrundgang mit Feedback <p>Methodische Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialprojekt in Zusammenarbeit mit Tutorinnen und Tutoren des Friederike Fliedner Berufskolleg, Iserlohn <p>↗ Projekte, angeleitet durch die Tutorinnen und Tutoren des Friederike-Fliedner-Berufskollegs ↗ Von den Tutoren ausgewählte Lernorte im Rahmen ihrer Sozialprojekte, z.B.: Obdachlosenprojekt, Altenheim usw.</p> <p>Link zuletzt aufgerufen am 11.07.2021</p>

Unterrichtsvorhaben 8.4: Prophetisches Handeln gestern und heute

Prophetien und Visionen einer gerechten Welt

<p>Inhaltsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
<p>Inhaltliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt • Prophetisches Zeugnis im AT (Amos, Jeremia, Miriam usw.) • moderne Propheten (z. B. Martin Luther King, Greta Thunberg und die Fridays4Future-Bewegung o.ä.)

Schwerpunktkompetenz(en)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z. B. Miriam, Amos, Jeremia) erläutern (SK),
- bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können (UK).

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (IF3); • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF3); • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3); • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3); • prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten • Berufungs- und von Prophetinnen und Propheten (z.B.: Miriam, Amos o.a.) erläutern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3); • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren; • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF3); • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3); • bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können. 	<p>RU-Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entdeckungen machen 7/8 (1989) Rufer und Gerufene (S. 35 ff) • Kursbuch Religion Elementar 7/8 (2020) – Propheten (S. 72 ff) • Wege des Glaubens (2018), Gerufene und Rufer – die Propheten (S. 60 ff) <p>OneDrive RAC</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfad: ↗ Religion/RU 07-08/Amos → Der Prophet Amos in: Stationenlernen im kath. RU (epub-Datei, Auer-Verlag) → Mir reicht's! Protestieren für eine bessere Welt – ökumenische Unterrichtshilfe (ev. Kirchenkreise in RhP/Bistum Trier) <p>Film€:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amos und der Priester, aus der Videoreihe: Begegnungen mit der Bibel (DVD → RAC) – Arbeitsmaterial dazu siehe OneDrive RAC <p>Songs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Earth-Song (M. Jackson) <p>Internetquellen:</p> <p>↗ rpi-virtuell.de → Propheten ↗ rpp-katholisch.de → Propheten</p> <p>[→ Suchbegriffe]</p> <p>Internetquellen: alle Links zuletzt aufgerufen am 10.07.2021</p>	<p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analoges/digitales Portfolio (Mappe) zum Unterrichtsvorhaben → Mappenkontrolle <p>Methodische Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse (↗ Amos und der Priester, aus: Begegnungen mit der Bibel) • Gruppenarbeit: Schüler erarbeiten in Kleingruppen die biographischen Schwerpunkte im Leben • Auf einer Karte und mit Fotoaufnahmen heutiger Orte die Wege eines Propheten nachvollziehen Erstellen eines Portfolios/einer Werkstattmappe zum Thema. • Theaterszenen erstellen • Standbild

Übersicht Jahrgang 9

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
9.1	Bergpredigt - Ist das Christentum unrealistisch?	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
9.2	Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde; Chancen und Grenzen der Gentechnik	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
9.3	Sekten und Idole	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
9.4	Eintreten für Überzeugungen - Christlicher Glaube als Lebensorientierung z.B. Dietrich Bonhoeffer, Alfred Delp, Maximilian Kolbe	Fachlehrerwechsel (nicht) notwendig
9.5	Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen; Kirche als Nachfol- gegemeinschaft	Fachlehrerwechsel nicht notwendig

Unterrichtsvorhaben 9.1: „Bergpredigt – Ist das Christentum unrealistisch?“

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF3)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1); • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1); • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen, identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2); • den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern (IF 2); • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3); • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3); • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3); • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3); • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3); • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2); • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2); • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (IF 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2), • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3), <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (IF 6). 	<p>Ordner → Stiftung Weltethos</p> <p>SeilerseeCloud → Bergpredigt</p> <p>RU-Buch:</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Leben mit der Bergpredigt (S. 144 ff)</p>	

Unterrichtsvorhaben 9.2:

„Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde - Chancen und Grenzen der Gentechnik“¹

Inhaltsfelder

- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF1)
- Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Diakonie- Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3)
- Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)

¹ Alternative thematische Erschließung möglich z.B. Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde – „behindert ist man nicht - behindert wird man gemacht“

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1), • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3), • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3), • Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden (IF 3), • diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren (IF 3), • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollen (IF1), • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (IF1), • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (IF2), • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (IF 3), • sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u.a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen (IF 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3), • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2), • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (IF4), • eigene und andere Geschlechterrollen und Verständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1), • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2), • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), • Zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2). 	<p>SeilerseeCloud → ... behindert ist man nicht - behindert wird man gemacht - UE – Inklusion</p> <p>RU-Buch: Das Leben suchen 9/10 (1988): Schöne neue Welt, S. 192 ff.</p> <p>Internet: RPP-katholisch.de → Suchbegriff „Gentechnik“ (Materialien)</p> <p>Planet Schule → Total phänomenal Genetik</p> <p>(alle Links zuletzt aufgerufen: 15.06.2021)</p>	

Unterrichtsvorhaben 9.3: „Sekten und Idole; Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott“

Inhaltsfelder

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3)
- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF5)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gottes- und Menschenbilder (IF1)
- Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3)
- Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)
- Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (IF 5), • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 6), • Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (IF 6), • Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen (IF6), • die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktion erläutern (IF 6), • die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6), • Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (u.a. in der Werbung) unterscheiden (IF 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u.a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen (IF 3), • ihren Standpunkt zu religiösen, nicht-religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (IF 6), • die Bedeutung religiöser und nicht- religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u.a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen (IF 3), • ihren Standpunkt zu religiösen, nicht-religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (IF 6), • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6). • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5), • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5), • Elemente religionsähnlicher Weltsichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6), • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (IF 6). 	<p>Ordner: Stiftung Weltethos</p> <p>RU-Buch: Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Neue Verheißungen? (S. 244)</p> <p>Internet: rpp-katholisch.de → Sekten</p>	

Unterrichtsvorhaben 9.4: „Eintreten für Überzeugungen – Christlicher Glaube als Lebensorientierung“

Inhaltsfelder

- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF1)
- Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Diakonie- Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3)
- Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF2)
- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1), • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3), • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3), • Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden (IF 3), • diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren (IF 3), • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF1), • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des christlichen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (IF1), • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivwechsel) (MK 4), • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (IF 2), • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (IF 3), • sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u.a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen (IF 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3), • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2), • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (IF4), • eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1), • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2), • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), • zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2). 	<p>RU-Buch: Das Leben suche 9/10 (1988) – Ein Christ gegen Hitler, S. 141 ff</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Nach Auschwitz: Juden und wir (S. 42 ff)</p> <p>Zeichen der Hoffnung (Grundfassung) (2018): Geschichte – Gestalten der Christenheit, S. 124 ff</p> <p>Internet: rpi-virtuell.de → Kirche im Nationalsozialismus</p> <p>rpp-katholisch.de → Nationalsozialismus</p> <p>dhm.de/lemo → Die Deutschen Christen</p> <p>[alle Links zuletzt aufgerufen am 15.06.2021]</p>	

Unterrichtsvorhaben 9.5: „Widerstand und Anpassung – Kirche in Unrechtsstaaten“

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3)
- Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)
- Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1)
- Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF3)
- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)
- Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5)
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)
- Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF3), • Kirchen und anderen religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (IF 4), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte in der Gegenwart darlegen (IF 4), • Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (IF 4), • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4), • politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (IF5), • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Welt-sichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 6), • die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktion erläutern (IF 6), • die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen entwickeln (MK 1), • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fach-gerecht korrekt präsentieren (MK 8), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern (IF 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4), • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltanschauungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5), • aus christlicher Perspektive zu politischen, ideologischen, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5), • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6). 	<p>Lernplakate zum Vorgehen des Nationalsozialistischen Staates gegenüber der Evangelischen Kirche und zur Haltung der Evangelischen Kirche im Dritten Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Widerstandsleistung D. Bonhoeffers im Spielfilm „Die letzte Stufe“ unter Zuhilfenahme historischer Quellen • Erstellung einer Präsentation zu „Kirche in der DDR“ mit Hilfe audio-visueller Medien • Erprobung von Möglichkeiten des Eingreifens in Zivilcourage erfordernden Situationen in Rollenspielen • Erkundung der Haltung der katholischen /evangelischen Kirche vor Ort <p>Internet: rpi-virtuell.de → Kirche im Nationalsozialismus rpp-katholisch.de → Nationalsozialismus dhm.de/lemo → Die Deutschen Christen</p> <p>[alle Links zuletzt aufgerufen am 15.06.2021]</p>	<p>Test zum Thema Bonhoeffer und der Evangelische Widerstand im Dritten Reich (alle Schülerinnen und Schüler)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation zur Kirche in der DDR (einzelne Gruppen) • Lernplakate zur katholischen/evangelischen Kirchengeschichte im Dritten Reich (einzelne Gruppen)

Übersicht Jahrgang 10

Jg.	Unterrichtsvorhaben	KoKoRu
10.1	Schöpfung und moderne Menschenbilder	Fachlehrerwechsel notwendig
10.2	„Mit Leib, Lust und Liebe“ - Liebe, Freundschaft, Sexualität	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
10.3	Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferstehung; Christlicher Glaube als Lebensorientierung	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
10.4	Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus	Fachlehrerwechsel nicht notwendig
10.5	Gott wozu? – Sprechen von und mit Gott in der „heutigen“ Zeit	Fachlehrerwechsel nicht notwendig

Unterrichtsvorhaben 10.1: „Schöpfung und moderne Menschenbilder“

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gottes- und Menschenbilder (IF 1)
- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)
- Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3)
- Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (IF 6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen, • biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (SK IF 3), • Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (SK IF 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1), • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6) 	<p>Hinweise auf mögliches Material:</p> <p>Ordner/Karteien Fotokartei Menschenbilder (RAC)</p> <p>RU-Buch:</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Wofür es sich zu leben lohnt, S. 1 ff</p> <p>Zeichen der Hoffnung (Grundfassung) (2018): Die Schöpfung – Anfang, Gegenwart und Ende, S. 48 ff</p> <p>Songs (Videos):</p> <p>Michael Jackson: Earth-Song u.a.</p>	<p>Methodische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Menschenbilder im Vergleich • Visionen vom Menschen entwickeln (Collagen, Plakate)

Unterrichtsvorhaben 10.2: „Mit Leib, Lust und Liebe“ - Liebe, Freundschaft, Sexualität“

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)
- Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns
- Gottes- und Menschenbilder
- Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, • die Bedeutung des Sakraments der Taufe/Firmung und der gottgesegneten Partnerschaft bzw. des Sakraments der Ehe erörtern, • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. 	<p>Hinweise auf mögliches Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft • Internet, Presse, Fernsehen • Lieder, Musik <p>RU-Buch: Das Leben suche 9/10 (1988) – Liebe: die Tür zum Leben, S. 15 ff</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Auf dem Weg zueinander (S. 12 ff)</p> <p>Zeichen der Hoffnung (Grundfassung) (2018): Mit Leib, Lust und Liebe, S. 26 ff</p>	<p>Mögliche methodische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme • Liebesgedichte schreiben • Analyse von Kontaktanzeigen • Berichte über „Traumhochzeiten“ untersuchen oder eigene Vorstellungen verfassen • Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie

Unterrichtsvorhaben 10.3: „Eine Zeit zum Heilen – Eine Zeit zum Lachen (vgl. Koh 3) – Stärker als der Tod: Der christliche Glaube als Lebensorientierung“

Inhaltsfelder

- *Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)*
- *Jesus der Christus (IF 4)*

Inhaltliche Schwerpunkte

- *Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung*

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen, beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnungen geben können, • die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten. • Den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Menschen ausmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren, • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln mit diesen verantwortlich umzugehen.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern, • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen. 	<p>SeilerseeCloud → Stationenlernen (OHM)</p> <p>RU-Buch:</p> <p>Das Leben suche 9/10 (1988) – Gott schenkt Leben (Auferstehung) S. 117 ff</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – ...und dann der Tod (S. 58 ff)</p> <p>Internet: rpi-virtuell.de → Sterben und Tod im Religionsunterricht</p> <p>rpp-katholisch.de → Sterben</p> <p>[alle Links zuletzt aufgerufen am 17.06.2021]</p>	<p>Fächerübergreifendes Projekt: z.B. Kunstprojekt zu Sterben und Tod mit MAL</p>

Unterrichtsvorhaben 10.4:

„Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus“

<p>Inhaltsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5) • vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF5) • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (IF 5) • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6)

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5) 	<p>RU-Buch:</p> <p>Zeichen der Hoffnung (Grundfassung) (2018), Hinduismus – die Religion Indiens, S. 194 ff</p> <p>ZdH, a.a.O., Buddhismus – Erlösung vom Leid, S. 208 ff</p> <p>Internet: rpi-virtuell.de → Hinduismus → Buddhismus</p> <p>rpp-katholisch.de → Hinduismus → Buddhismus</p> <p>[alle Links zuletzt aufgerufen am 17.06.2021]</p>	

Unterrichtsvorhaben 10.5: „Gott wozu? – Sprechen von und mit Gott in der „heutigen“ Zeit“

Inhaltsfelder

- Sprechen von und mit Gott (IF2)
- Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Biblische Gottesbilder, Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz
- Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF6)

Schwerpunktkompetenz(en)

1. Sachkompetenz	2. Methodenkompetenz	3. Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich als einmaliges von Gott geschaffenes Wesen beschreiben. • Die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen. • Die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren, • Die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizee) erläutern; • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären; • Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben; • Eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen. • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten, • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen.

4. Urteilskompetenz	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, • Die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, • Die Folgen der Theodizee-Frage für den Glauben an Gott beurteilen. 	<p>RU-Buch:</p> <p>Zeichen der Hoffnung (Grundfassung) (2018), Gott – das wichtigste Thema, S. 82 ff</p> <p>Kursbuch Religion 9/10 (1988) – Gott lässt sich finden (S. 174 ff)</p> <p>Internet: rpi-virtuell.de → Gott - Theodizee</p> <p>rpp-katholisch.de → Gott - Theodizee</p> <p>[alle Links zuletzt aufgerufen am 17.06.2021]</p>	<p>Mögliche methodische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Film zum Thema Krankheit, Leiden, Glaubenszweifel • Medien (Zeitungsberichte, Dokumentationen, Internet) <p>Mögliche Aktionsformen/Lernprodukte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videotagebuch Leiden, Zweifel • Fish-Bowl-Diskussion (Theodizee) • Spielerischer Zugang: Titanic-Spiel

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Religion

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Gliederung:

1. Absprachen der Fachschaft
2. Prozentuale Gewichtung und Zuordnung der Leistungen
3. Übergeordnete Kriterien
4. Konkretisierte Kriterien für verschiedene Leistungsformen
5. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung
6. Lehr- und Lernmittel

1. Absprachen der Fachschaft

Grundlage der Leistungsbewertung ist der Beschluss der Schulkonferenz, nach der die zu bewertenden Schüler:innenleistungen nach der folgenden prozentualen Verteilung erfolgen sollte:

- Prozessbewertung (50 %)
- Präsentationsbewertung (25 %)
- Produktbewertung (25 %)

In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe finden gegebenenfalls schriftliche oder mündliche Leistungsüberprüfungen statt. Die maximale Häufigkeit soll sein:

- eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr und/oder ...
- eine mündliche Überprüfung pro Halbjahr.

Die von allen Schüler:innen verbindlich zu führende Arbeitsmappe (analog oder digital [Klassenotizbuch bei OneNote]) wird regelmäßig bewertet. Häufigkeit der Überprüfung soll ein Mal pro Halbjahr sein.

Schüler:innen werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten, (regelmäßig) altersangemessene selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren. Eine Präsentation soll im Idealfall einmal pro Halbjahr stattfinden.

Alle Schüler:innen erstellen in regelmäßigen Abständen Medienprodukte und präsentieren diese als Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse (für Beispiele s.u. Präsentations- und Produktbewertung).

2. Prozentuale Gewichtung der Leistungen

1. Prozessbewertung (50 %)

- Aktive Teilnahme und Mitarbeit im Unterricht (Plenum, Partner- und Gruppenarbeiten, Freiarbeit, Fragen, Statements, Feedback-Beiträge, etc.)

2. Präsentationsbewertung (25 %)

- Mündliche Formen der Präsentation, z.B. Referate, Kurzvorträge, Präsentationen, etc.
- Mitarbeit in aktiven Unterrichtsformen, z.B. Rollenspiel, Standbilder, Aktivität in kooperativen Unterrichtsformen (Placemat, Fishbowl u.a.m.), etc.

3. Produktbewertung (25 %)

- digitale oder analoge Arbeitsmappe (OneNote)
- Portfolio, Lerntagebuch
- Leistungsaufgaben
- Schriftliche Überprüfungen
- Verschriftlichung eines Referates
- Künstlerisches Produkts,
- Lernplakat (EA, PA, GA),

- Videofilm
- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung (MS Forms)
- Digitale Abgaben in MS Teams (Word oder PDF)

3. Übergeordnete Kriterien

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Religionslehre ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen (s.o.)

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge

- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Rechtschreibung und Grammatik
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden, Annahme von Beratung
- Präsentationsform

4. Konkretisierte Kriterien für verschiedene Leistungsformen

Digitale oder analoge Arbeitsmappe

- Inhaltsverzeichnis, Datum, Thema, Seitenzahlen (gilt nicht für die digitale Mappe)
- Überschriften unterstrichen (in digitaler Mappe formatiert)
- Seitenrand
- Sauberkeit, Ordnung
- Rechtschreibung, Grammatik (s. sprachensible Schule)
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten und Aufgaben
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

Schriftliche Überprüfung – Bewertung als Einzelleistung

- Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
- Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen, z.B. Referate, Vorträge etc.

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt zu Zuhörern
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert

Sonstige Formen, z.B. Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe, etc.

- s.o. bei „Digitale oder analoge Arbeitsmappe“

5. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsbewertung im Fach Religion wird den Schüler:innen am Anfang des Schul- und Halbjahres transparent gemacht.

Ebenso müssen die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis den Schüler:innen transparent und klar sein.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden an der Gesamtschule Seilersee zweimal im Schuljahr Eltern- bzw. Schüler:innensprechtage statt.

6. Lehr- und Lernmittel

Ein eingeführtes Buch für den konfessionell kooperativen Religionsunterricht gibt es zurzeit an der Gesamtschule Seilersee noch nicht. Dies wird aber angestrebt. Favorisiert wurde bei den letzten Beratungen der Fachschaft die Schulbuchreihe Kursbuch Religion Elementar Bd. 1 bis 3 (Westermann-Verlag Braunschweig, Calwer-Verlag, Stuttgart 2018 bzw. 2020). Bisher sind in dieser Reihe die Bände 1 und 2 veröffentlicht. Band 3 erscheint im Frühjahr 2022.

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung wird zu prüfen sein, inwiefern digitale Lizenzen für diese o.a. Bücher nutzbar und benutzerfreundlich sein werden.

Bibeln stehen aus älteren Beständen (alte Einheitsübersetzung) und Luther-Bibeln (ebenfalls ältere Ausgaben) in Klassensatzstärke zur Verfügung. Aber auch hier gilt, dass Bibeln zunehmend digital über das Portal Bibel-Server in unterschiedlichen v.a. auch aktuellen Ausgaben genutzt werden können.

Wesentlicher Vorteil der Arbeit auch im Fach Religion sind die digitalen Möglichkeiten, die die Schüler:innen über die iPads haben.